

Hafen

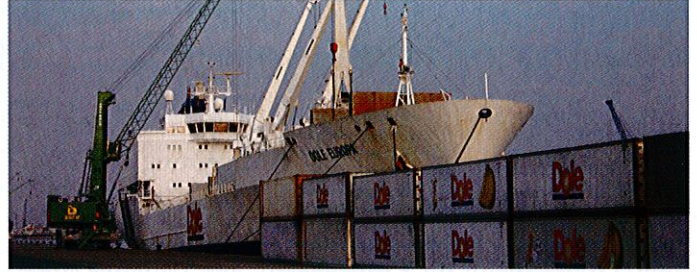
Der intelligente Container

Frische, Qualität und ein günstiger Preis: Diese drei Dinge fordern Verbraucher von Lebensmitteln. Um diesen Anspruch besser erfüllen zu können, forscht die Universität Bremen gemeinsam mit Partnern im Verbundprojekt „Der intelligente Container – Vernetzte intelligente Objekte in der Logistik“. Pilotversuche werden mit dem Obst- und Gemüseproduzenten Dole durchgeführt.

Seit Herbst 2010 forschen Wissenschaftler überwiegend aus Bremen im Verbund mit Entwicklern aus der Wirtschaft gemeinsam im Projekt zum „Intelligenten Container“. 22 Partner haben sich in der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten, so genannten „Innovationsallianz“ zusammengefunden. Sie hat ein Gesamtvolumen von rund 9 Millionen Euro und endet im Herbst 2013. Die Koordination des Großprojektes hat das Bremer Institut für Mikrosensoren, -aktoren und -systeme (IMSAS) übernommen. Beteiligt ist auch das Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA).

Kontrollierte Reifung

Bisher wird die Temperatur an zwei Stellen im Container gemessen und geprüft, ob sie im vorgeschriebenen Bereich liegt. Der „Intelligente Container“ misst nicht nur Temperatur und Feuchte an vielen verteilten Messpunkten, er interpretiert die Messungen auch selbst. Komplexe Modelle können abschätzen, wie lange die Früchte noch ihre Frische bewahren werden. Sie schätzen das „Remaining Shelf Life“ ab. Miniaturisierte Chromatographen messen das Gas Ethylen als Reifeindikator, um direkt



Für den Transport von Bananen zwischen Südamerika und Europa setzt das Unternehmen Dole „Intelligente Container“ ein.

Informationen über den Reifungsprozess zu gewinnen. Das Paradigma der Logistik heißt FIFO: First In First Out. Der „Intelligente Container“ kann der Beginn eines neuen Paradigmas werden, FEFO: First Expires First Out. Die Selbststeuerung in der Logistik, an der die Universität Bremen seit langem arbeitet, wird damit in die Praxis umgesetzt.

Pilotprojekt mit Dole

Erste Vorversuche wurden bereits durchgeführt. In einem Pilotprojekt mit dem Obst- und Gemüseproduzenten Dole wird der „Intelligente Container“ in den kommenden beiden Jahren getestet. Das Unternehmen wird das System für die Verschiffung von Bananen aus Costa Rica nach Europa einsetzen. Das Lager wird schon vor Ankunft der Fracht am Hafen informiert, ob bei den Früchten ein Reifeprozess eingesetzt hat. Das System sendet einen Alarm, wenn bestimmte Schwellenwerte bei der Temperatur überschritten werden. www.biba.uni-bremen.de

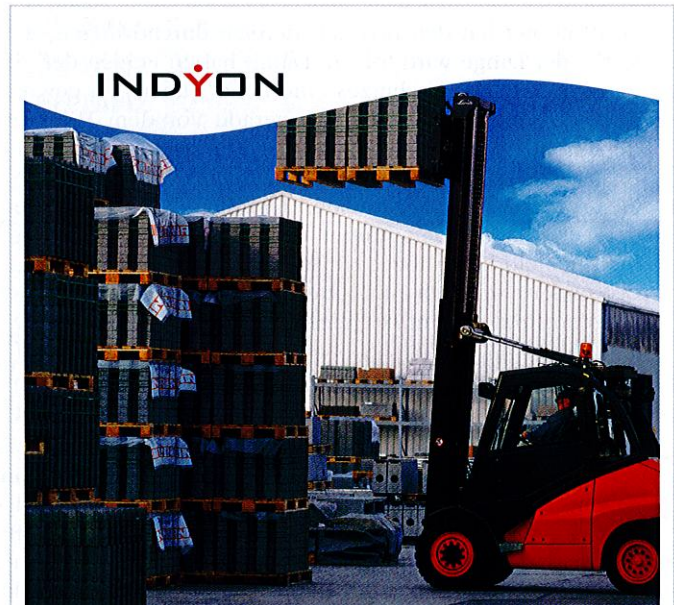
Neue Initiative „BagQuality Network“

Skandinavische Unternehmen und Organisationen haben die Initiative „Bag Quality Network“ zu gründen. Das Netzwerk befasst sich mit innovativen neuen Ansätzen, um Prozesse und Dienstleistungen für die Gepäckabfertigung zu verbessern.

Beteiligt sind Scandinavian Airlines, Aalborg Airport, Aalborg University, International Air Transport Association (IATA) und Lyngsoe Systems. Unterstützt wird die Initiative zudem vom Airports Council International (ACI) und den skandinavischen Flughäfen. Lyngsoe Systems ist der Software-Entwickler des „BagQuality“-Messsystems und der Tools, die Gepäckinformationen an das Netzwerk weitergeben.

Eine Software analysiert die Prozessdaten, die vom „BagQuality“-Messsystem erfasst werden, arbeitet sie in verschiedenen Formaten auf und meldet sie an die entsprechenden Mitglieder des Netzwerks. Die Prozessdatenanalyse macht ein faktengestütztes Qualitätsmanagement möglich. Erstmals werden die High- und Low-Level-Performances in der Logistikkette sichtbar gemacht. So können die tatsächlichen Kosten für die Gepäckabfertigung visualisiert werden.

Am Aalborg Airport wurde bereits die RFID-Technologie für die Gepäcksortierung eingeführt. Jedes Gepäckstück erhält einen RFID-Tag. Der Airport rechnet dem System ein hohes Potenzial zu. „Wir sind von manueller Sortierung zu einer hundertprozentig automatisierten Sortierung gelangt“, sagt Kim Bermann, COO Aalborg Airport. „Dank RFID liegt die Fehlerquote unseres Sortiersystems heute nahe Null.“ www.bagquality.com



Track+Race LS - Lückenlose Warenverfolgung Maximale Effizienz in staplerbedienten Lagern

Sie wollen volle Transparenz über alle Lagerbewegungen - und das ohne Zeitverlust? Dann ist **Track+Race Locating System** die richtige Lösung. Das Real Time Locating System **Track+Race LS** ermittelt automatisch den exakten Lagerplatz bei jeder Warenbewegung. Gegenüber herkömmlichen Barcodelösungen eröffnet **Track+Race LS** erhebliche Kosteneinsparungspotentiale. Kein Scannen - kein Warten!